



# INFORMATION

November 2004

AUSGABE 03/2004

*Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger !  
Liebe Jugend und Kinder !*

Sprüche auf Tages-, Wochen- und Monatskalendern begleiten uns durch das Jahr. Mitunter sind sie uns eine wirkliche Hilfe, wenn sie gerade im richtigen Moment eine aufbauende Botschaft vermitteln. Zum Thema Politik stand einmal zu lesen: **„Politik ist die Kunst des Möglichen.“**

Ein wahrer Gedanke bei der Vielfalt der sich täglich ergebenden Problemstellungen. Eine für möglichst viele annehmbare Lösung erreichen zu wollen, macht die Sache nicht einfacher. Die Frage lautet: „Wie kann man den unterschiedlichen Erwartungen gerecht werden“. Derzeit beschäftigen uns einige solcher Themen in einzelnen Orten unserer Gemeinde. Eine Biogasanlage als Energieversorgungsprojekt zur Bewilligung eingereicht, wird von vielen Bewohnern aus Sorge mit eventuell verbundenen Belästigungen abgelehnt.

Eine angedachte Verlegung der B6 mit einer verbundenen Entlastung der L33 in Seebarn wird von täglich Betroffenen befürwortet, von anderen mit der Befürchtung einer unzumutbaren Belästigung abgelehnt. Auch manche Bauvorhaben lassen sich hier einordnen. Ein wesentlicher Punkt ist sicher eine umfassende und zeitgerechte Information über das geplante Vorhaben. Weiters sollte die Gesprächsbereitschaft erhalten und ein fairer Umgangston gepflegt werden. Beides nicht ganz einfach, wenn Emotionen den Ton bestimmen.

Alle wünschen sich eine von hoher Lebensqualität geprägte Umgebung. Ohne gewisse Kompromisse wird aber die Weiterentwicklung unserer Orte nicht möglich sein.

**Ich wünsche uns, dass wir auch in Zukunft diesen Herausforderungen im gemeinsamen Bemühen gerecht werden können.**

## INFORMATION IN SEEBARN

Ein Zeitungsartikel im Sommer über eine Verlegung der B6 aus dem Ortsbereich von Rückersdorf in den Bereich zwischen Seebarn und Harmannsdorf hat in Seebarn große Sorge über eine unzumutbare Lärmbelästigung ausgelöst. Obwohl noch kein Projekt vorliegt, wollen wir am Mittwoch, 17.11.04 um 19.00 Uhr im Gasthaus Brait über dieses Thema miteinander reden und die Standpunkte austauschen. Ich würde mich freuen, wenn es im oben ausgesprochenen Sinn zu einer fruchtbaren Debatte kommt.

## DORFGESPRÄCH IN HETZMANNSDORF

In Hetzmannsdorf ist am 26.11.04 ein Gesprächsabend über die weiteren Vorhaben und die Umsetzung in den nächsten Jahren geplant. Nach einem sehr arbeits- aber auch erfolgreichen Jahr, gehen die Planungen schon in die Zukunft. Die Bewohner unseres kleinen Ortes haben gezeigt, dass eine strebsame Gemeinschaft in der Lage ist auch ehrgeizige Ziele umzusetzen. Ich lade Sie aus allen Altersgruppen herzlich ein, sich diesen Abend freizuhalten und durch Ihren Beitrag an der weiteren Entwicklung des Ortes beizutragen.

## STAND DER KANALARBEITEN IN OBERGÄNSERNDORF

Die Arbeiten am Kanalstrang und an den Hausanschlüssen gehen zügig voran. Mit Stand Mitte Oktober konnten von der Firma Beton und Tiefbau Technik in folgenden Straßenzügen der Kanal und die Hausanschlüsse fertig gestellt werden:

- **Hauptstraße**
- **Unterer Maierhof**
- **Gasslwiese**
- **Haseneggstraße**
- **Mühlweg**
- **Kellergasse**

In folgenden Straßenzügen konnte der Hauptkanal verlegt werden:

- **Gesamte Eichbergsiedlung**
- **Siedlung Kapellenfeld**

In der Hollabrunnerstraße, Am Sportplatz und in der Pözlbauergasse ist bis zum Jahresende die Verlegung des Hauptkanals noch geplant, sofern es die Witterung erlaubt. Darüber hinaus ist die Transportleitung nach Rückersdorf bereits fertiggestellt!

### Kanal innerhalb des Hauses

Wie anlässlich der Bürgerversammlung erwähnt, werden jene Hauseigentümer informiert, deren Häuser bereits angeschlossen werden können. Wir ersuchen noch einmal - **auch innerhalb des Hauses** - einen dichten Kanal zu verlegen und auf keinen Fall Regenwässer in den neuen Kanal einzuleiten.

Diese sind in den dafür vorgesehenen Regenwasserkanal zu leiten oder auf Eigengrund abzuleiten. Auch eine nutzlos gewordene Senkgrube kann als Regenwasserspeicher herangezogen werden. Werden die gesamten Regenwässer auf Eigengrund abgeleitet, wird keine Regenwasserabgabe eingehoben. Dazu ist ein formloses Ansuchen an die Gemeinde erforderlich!

Die Gemeinde hat auf eine behördliche Kollaudierung des Hauswasserkanals verzichtet.

Wir ersuchen Sie aber eine Skizze - mit der Unterschrift des Hauseigentümers - im Gemeindeamt abzugeben, um den ordnungsgemäßen Anschluss des Hauskanals zu dokumentieren.

### Steuerabschreibung der Kanaleinmündungsabgabe

Wir möchten Sie daran erinnern, dass Sie in der Arbeitnehmerveranlagung für das Jahr 2004 als Sonderausgaben die Kanaleinmündungsabgabe absetzen können!

Herbert Ulrich  
Obmann des Kanalausschusses



## GEMEINDE- UND FEUERWEHRHAUS IN HETZMANNSDORF ERÖFFNET

Die Präsentation von 4 Granitstelen für das Kunstfeld Hetzmannsdorf, eine großangelegte, aktionsreiche Schauübung am Föhrenhof aller Feuerwehren der Großgemeinde und der unterhaltsame Feuerwehrkirtag am Abend des 18. September waren der Auftakt für ein ereignisreiches Wochenende.

Mit der Eröffnung des Gemeinde- und Feuerwehrhauses am 19. September, wurde ein großartiges Projekt abgeschlossen. Bei strahlendem Wetter fanden Festmesse, Segnung und Festakt am Dorfplatz vor dem neuen Gebäude statt. Zahlreiche Feuerwehrmänner, Fest- und Ehrengäste aus nah und fern nahmen daran teil. Der anschließende Frühschoppen mit dem Musikverein Harmannsdorf-Rückersdorf beim Dorflokal sorgte für sehr gute Stimmung.

Das neue Gemeinde- und Feuerwehrhaus ist ein gelungenes Produkt einer ausgezeichneten Zusammenarbeit aller Hetzmannsdorferinnen und Hetzmannsdorfer mit Unterstützung und Verständnis der Marktgemeinde Harmannsdorf.



FF-Übung mit schweren Atemschutzgeräten



Pfarrer Dr. Jan Mikrut zelebriert die Hl.Messe



Gäste und Ehrengäste beim Festakt



Gemütlicher Ausklang beim Frühschoppen

## GEDENKSTEIN FÜR LERCHENAU

Bereits vor einigen Jahren wurde vom Gemeinderat der Marktgemeinde Harmannsdorf eine Gasse nach dem Begründer von Lerchenau benannt. Die Würdigung dieses großen Mannes fand mit der Errichtung des

### Mannagetta - Gedenksteines

anlässlich „220 Jahre Lerchenau“ seinen Höhepunkt. Der Gedenkstein, gespendet vom Ortsvorsteher von Würnitz und Lerchenau trägt die Inschrift

**„Philipp Johann Edler von MANNAGETTA u. LERCHENAU  
1736 – 1789, Schloss- und Wirtschaftsbesitzer in Würnitz  
gründete 1784 LERCHENAU“**

Die Marktgemeinde Harmannsdorf wollte mit diesem Gedenkstein das für die damalige Zeit ungewöhnlich hohe soziale Verhalten des Besitzers der Herrschaft Würnitz würdigen.

Es war die Regentschaft unter Kaiser Josephs II, als 1784 der Grundherr beschloss, einfachen Gutshofarbeitern Parzellen zu schenken und auch erlaubte, auf diesen Gründen Häuser zu errichten und Tiere zu halten.

Diese Großherzigkeit war sicher der Hauptgrund um damit auch die damals übliche lange Militärdienstzeit für diese Arbeiter zu ersparen.

Somit war beiden Seiten gedient – dem Gutsherrn, der damit dankbare Arbeiter hatte und auch diesen, welche damit selbst ein Stück Land als Eigentum erhielten und bewirtschaften konnten.

Die feierliche Enthüllung des Gedenksteines, zu der die Marktgemeinde Harmannsdorf zu Brot und Wein geladen hatte, nahm neben Bürgermeister Dir. Leopold Steindl ein Nachfahre der Familie Mannagetta, Herr Prof. Dr. Beck Mannagetta vor.

Der Gedenkstein, zu dessen Enthüllung sich eine große Anzahl der Bevölkerung von Lerchenau und Würnitz eingefunden hatte, steht im Bereich der Kurve zwischen Lerchenau und Würnitz.

Der Name „Lerchenau“ ist auch aus kulturhistorischer Sicht interessant, denn in der Operette „Rosenkavalier“ v. Richard Strauss kommt bereits die Figur des „Ochs von Lerchenau“ vor. Somit hat dieser Ortsname auch in der Musikgeschichte seinen Platz gefunden.

Ing. Walter FRIEDL - GfGR; Ortsvorsteher

## KANALPROJEKT LERCHENAU - MITTERFELDGASSE

Die Aufschließung von Baugründen in der Mitterfeldgasse machte auch eine Projektplanung für die Kanalisation nötig. Nachdem in den vergangenen Jahren Strom verkabelt, Laternen gesetzt und die Gasleitung verlegt wurde, wurde vor einigen Tagen auch mit dem Kanalbau begonnen. Die Bauarbeiten werden von der Baufirma Mokesch ausgeführt und etwa € 36.000,-- kosten.

W. F.

## GESTALTUNG DER HAUPTSTRASSE UND DES HAUPTPLATZES.

Bereits seit längerer Zeit ist die künftige Gestaltung der Würnitzer Hauptstraße sowie des Hauptplatzes ein Thema. Nachdem nunmehr die Einbauarbeiten der Gashauptleitung abgeschlossen sind, erfolgte eine Begehung von Vertretern der Marktgemeinde Harmannsdorf mit dem Leiter der Straßenbauabteilung, Hofrat DIng. Wanzenböck sowie dem Straßenmeister. Gedacht ist an einen Abstellstreifen, Grüninseln und der Wiederherstellung des Gehsteiges entlang der Hauptstraße.

In der Folge soll auch das Projekt Hauptplatz Form annehmen.

W. F.

## AUSBAU DES ERDGASNETZES:

Nachdem der von der Hauptstraße rechts liegende Ortsteil von Würnitz bereits mit Erdgas versorgt ist, wurde für die restlichen Gebiete die Versorgung für 2005 festgelegt. Die EVN werden wiederum die Baufirma aus Harmannsdorf beauftragen, welche die Bauarbeiten bisher schon zur vollsten Zufriedenheit der künftigen Erdgasbezieher ausgeführt hat. Die Teilung in zwei Baulose wurde aufgrund der großen Flächenausdehnung von Würnitz nötig und wurde bereits bei der Projektvorstellung vom Beauftragten der EVN erklärt.

W. F.

## HEIZKOSTENZUSCHUSS

Vom Land NÖ wird über Ansuchen an sozial bedürftige Personen ein einmaliger HEIZKOSTENZUSCHUSS für die Heizperiode 2004/2005 in der **Höhe von € 50,--** ausbezahlt. Der Heizkostenzuschuss wird an sozial bedürftige Personen ausbezahlt, deren monatliches Brutto – Einkommen folgende Richtsätze (= Einkommenshöchstgrenzen) nicht übersteigt:

Alleinstehend	€	653,19
Alleinstehend, 1 Kind	€	722,71
Alleinstehend, 2 Kinder	€	792,23
Alleinstehend, 3 Kinder	€	861,75
Ehepaar, Lebensgefährten	€	1.015,00
Paar, 1 Kind	€	1.084,52
Paar, 2 Kinder	€	1.154,04
Paar, 3 Kinder	€	1.223,56
3. erwachsene Person	€	361,81

Die Anträge müssen bis spätestens **Ende April 2005** beim Gemeindeamt Harmannsdorf eingebracht werden.

Ob und in welcher Höhe es auch von Seiten der Gemeinde einen Heizkostenzuschuss geben wird, wird Thema in der nächsten Gemeinderatssitzung sein.

**Auf die Gewährung des Heizkostenzuschusses (sowohl vom Land NÖ als auch von der Gemeinde) besteht kein Rechtsanspruch**

## **ÖKB-HEURIGER**

### **IN DER KELLERGASSE RÜCKERSDORF**

Am 21. und 22. 8. 2004 veranstaltete der Österreichische Kameradschaftsbund Ortsverband RÜCKERSDORF-HARMANNSDORF bereits zum dritten Mal einen ÖKB-Heurigen mit Luftgewehrschiessen in der Kellergasse RÜCKERSDORF. Trotz des nicht sehr freundlichen Wetters fühlten sich die Besucher in den großen Zelten mit musikalischer Umrahmung der „MUNZIMUSI“ sehr wohl.

Die Kameraden und deren Frauen trugen wieder in bewährter Weise sowohl in der Vorbereitung als auch in der Durchführung zum Gelingen der Veranstaltung bei. Ein Teil der Speisen wurden im Gasthaus STEINACKER vorbereitet und von der Küchenmannschaft des ÖKB serviert.

Beim bereits zur Tradition gewordenen Teilerschießen mit dem Luftgewehr ging Herr Bernhard DEIMEL als Sieger hervor. Hierbei handelt es sich um ein „Glücksschießen“ sitzend aufgelegt. Wie die Ergebnisse der vergangenen Jahre zeigen, ist dieser Bewerb nicht nur für „Profis“ sondern soll speziell jene Menschen ansprechen, die über wenig Erfahrungen im Umgang mit Luftgewehren verfügen.

Der ÖKB RÜCKERSDORF-HARMANNSDORF bedankt sich besonders bei Herrn Hans FENZ sowie bei Fam. GRÖSSING, die die benötigten Räumlichkeiten für Küche und Kaffeebar gratis zur Verfügung stellten, sowie bei Herrn FISCHER Ernst, der die Kellergasse im Festbereich auf Hochglanz brachte. Besonderer Dank gebührt auch den zahlreich erschienenen Gästen, die sich bis in die Abendstunden auf der eigens für die Veranstaltung gesperrten Kellergasse vergnügten.

## **VERGLEICHSSCHNAPSEN ZWISCHEN FF UND ÖKB**

### **IN HARMANNSDORF-RÜCKERSDORF**

Am Vorabend zum Nationalfeiertag trafen sich die Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr sowie des Kameradschaftsbundes zu einem vergnüglichen und geselligen Wettbewerb am Schnapsertisch im neuen Feuerwehrhaus. Die Initiative für dieses Turnier ging vom ÖKB aus. Vorstandsmitglied Herbert ULRICH übernahm die Organisation als auch die Leitung dieses friedlichen Kräftermessens. Es wurde nicht nur der Gesamtsieger gekürt, sondern auch ein Mannschaftssieger ermittelt.

Nach stundenlangen „geistigen“ Höchstleistungen, vielen angesagten Zwanzigern und Vierzigern sowie viel gezeigter Disziplin der 64 Teilnehmer war das Ergebnis bekannt:

Den Mannschaftssieg errang der ÖKB aufgrund eines starken Startes mit 76:68 Punkten, die FF konnte trotz einer starken Schlußrunde den Vorsprung nicht mehr wettmachen. Die FF stellte den Einzelsieger, denn Herr HALWIDL Martin sen. konnte im Finale Herrn KIRCHMEIER Engelbert vom ÖKB besiegen. Den dritten Platz erspielte Herr DOSTAL Karl. Die Preise, welche an die ersten 16 Schnapsler übergeben wurden, waren sowohl von den Betrieben der Großgemeinde als auch vom ÖKB zur Verfügung gestellt worden.

Für das leibliche Wohl der Spieler, sowie der zahlreich erschienenen Zaungäste sorgten in gewohnter Weise die Mitglieder der FF HA-RÜ.

**Der Reinerlös dieses Festes wurde zur Gänze der FF HARMANNSDORF-RÜCKERSDORF zur Verfügung gestellt. Kommandant Karl ROMANN bedankte sich bei allen Teilnehmern und Gästen und betonte, dass diese Veranstaltung wieder einmal eine Gelegenheit war, dass Vereine mit unterschiedlichen Aufgaben einander näherrücken, um gemeinsam für ein aktives Dorfleben einiges beitragen zu können. Aufgrund des großen Anklanges würde es uns freuen, wenn dieses gesellschaftliche Ereignis zur Tradition werden würde.**

**ZUM 90. GEBURTSTAG**

Frau Anna **FASCHINA**, Würnitz  
 Frau Barbara **GSCHWINDL**, Obergänserndorf  
 Frau Maria **WABITSCH**, Rückersdorf  
 Frau Josefa **KREINER**, Rückersdorf  
 Frau Anna **REINAGL**, Seebarn

**ZUM 80. GEBURTSTAG**

Frau Maria **JATSCHKA**, Harmannsdorf  
 Herr Matthias **HUBER**, Würnitz  
 Frau Brunnhilde **SCHIERER**, Würnitz  
 Frau Maria **OFFNER**, Kleinrötz  
 Frau Gerta **HOLISCHKA**, Würnitz  
 Frau Maria **BRUNNER**, Mollmannsdorf  
 Frau Maria **SCHMÖLLERL**, Kleinrötz  
 Frau Maria **AMSTÄTTER**, Kleinrötz  
 Frau Hermine **HEGER**, Würnitz

**ZUR GOLDENEN HOCHZEIT**

Maria u. Rudolf **STICH**, Kleinrötz  
 Theresia u. Franz **BABISCH**, Harmannsdorf  
 Leopoldine u. Johann **HOLZBAUER**, Mollmannsdorf  
 Ottilie u. Johann **MAYER**, Rückersdorf  
 Magdalena u. Johann **SCHERZER**, Rückersdorf  
 Rosalia u. Franz **VINCENZ**, Seebarn

**ZUR GEBURT IHRER TOCHTER**

**Christina: JANY** Monika u. Otto, Rückersdorf

**ZUR GEBURT IHRES SOHNES**

**Paul: KRATSCHMAYR** Anja u. Joachim, wü  
**Saban Can: BALKAYA** Gülsah u. Ali, HA  
**Daniel: BOGAD** Vera u. Werner, wü  
**Simon: WINTER** Christine u. Harald, HA

**Thomas: REICHMANN** Gertraud u. Josef, Rü.  
**Ralph: KUCERA** Eva u. Reinhard, SE  
**Christoph: SCHALLGRUBER** Sabine u. Günter, RÜ  
**David: FELLNER** Irene u. Martin, RÜ

**DER NÄCHSTE WINTER KOMMT BESTIMMT**

Wie jedes Jahr sind wir auch heuer wieder bemüht eine ordnungsgemäße, rasche und effiziente Räumung und Streuung unserer Straßen und Gehwege durchzuführen. Aus diesem Grund ersuchen wir Sie, Ihren Beitrag dahingehend zu leisten, indem Sie speziell in den Siedlungsgebieten nach Möglichkeit nur auf einer Straßenseite parken, bzw. Ihr Fahrzeug auf Eigengrund abstellen. Wir bitten auch um Ihr Verständnis, dass wir nicht überall gleichzeitig unseren Arbeiten nachkommen können.

**Wir möchten Sie auch als Haus – u. Liegenschaftsbesitzer  
 an Ihre Schneeräum- u. Streupflicht erinnern.**

**PFLICHTEN für ANRAINER**

Die Anrainer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege, in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert, sowie bei Schnee und Glätteis bestreut sind.

Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen (§ 93 Abs. 1 Straßenverkehrsordnung).

## ORDINATIONSZEITEN

Ordinationszeiten:	Gemeindearzt <b>Dr. REIF</b>	praktischer Arzt <b>Dr. KALSER</b>	Zahnarzt <b>Dr. PALMAN</b>	Wahlarzt - Würnitz <b>Dr. ERNSTBERGER</b>
	<b>02264/6488</b>	<b>02264/7219</b>	<b>02264/7316</b>	<b>02263/37173</b>
Montag:	08.00 - 11.00 17.00 - 19.00	10.00 - 13.00 09.00 - 10.00 Stetten	09.00 - 11.30 12.30 - 16.00	17.00 - 19.00
Dienstag:	08.00 - 11.00	09.00 - 12.00	09.00 - 11.30 12.30 - 18.00	
Mittwoch:	keine	16.00 - 17.00 17.00 - 18.00 Stetten	keine	17.00 - 19.00
Donnerstag:	08.00 - 11.00 17.00 - 19.00	keine	09.00 - 11.30 12.30 - 18.00	
Freitag:	08.00 - 11.00	10.00 - 13.00	09.00 - 11.30 12.30 - 15.00	15.00 - 17.00

## ÄRZTEBEREITSCHAFTSDIENST an den WOCHENENDEN

	Diensthabender Arzt	Ort	Tel.Nr.1	Tel.Nr.2
<b>November 2004</b>				
13./14.	Dr. MÄDL Christian	Leobendorf	02262 - 66140	141
20./21.	Dr. FIDLER-STRAKA Gabriele	Spillern	02266 - 80825	141
27./28.	Dr. REIF Kurt	Rückersdorf-Harmannsdorf	02264 - 6488	141
<b>Dezember 2004</b>				
04./05.	Dr. MÄDL Christian	Leobendorf	02262 - 66140	141
08.	Dr. KALSER Ernst	Rückersdorf-Harmannsdorf	02264 - 7219	141
11./12.	Dr. FIDLER-STRAKA Gabriele	Spillern	02266 - 80825	141
18./19.	Dr. REIF Kurt	Rückersdorf-Harmannsdorf	02264 - 6488	141
24./25./26.	Dr. MÄDL Christian	Leobendorf	02262 - 66140	141
31.	Dr. FIDLER-STRAKA Gabriele	Spillern	02266 - 80825	141

**Die Rot - Kreuz - Dienststelle Korneuburg ist Wochen-, Sonn- u. Feiertags rund um die Uhr besetzt.  
Rufen Sie in NOTFÄLLEN sofort an. Zeit ist kostbar und kann LEBEN RETTEN!  
Tel.Nr: 144 oder 02262 / 777**

## DEPONIEÖFFNUNGSZEITEN - WINTER

**Ab November ist die Deponie in Rückersdorf  
am Dienstag GESCHLOSSEN !**

**und am Freitag von 13:00 bis 16:00 Uhr geöffnet.**